Europäische Investitionsbank

Die Bank der EU

EVALUIERUNG DER OPERATIONEN

Evaluierung des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI)

Ergebnisse und Schlussfolgerungen

- **Der EFSI dürfte sein Investitionsziel von 315 Milliarden Euro im Juli 2018, gemessen an den Genehmigungen, und Anfang 2019, gemessen an den Unterzeichnungen, erreicht haben. 80 Prozent der unterzeichneten Volumina (entsprechend dem Anteil am EU-BIP) entfielen auf „schwächere Mitgliedstaaten" und „Kohäsionsländer". In der Evaluierung wird jedoch davor gewarnt, zu sehr auf die Volumenziele und zu wenig auf das Kriterium der Zusätzlichkeit zu schauen. Dieses zählt nämlich für die strukturellen, längerfristigen Auswirkungen auf Wachstum und Beschäftigung am meisten.**

- **Die EFSI-Finanzierungen erfüllten das in der EFSI-Verordnung verlangte Zusätzlichkeitskriterium und glichen in den meisten Fällen ein Marktversagen aus. Hätte die EIB-Gruppe das EFSI-Portfolio ohne die EU-Garantie auf eigenes Risiko finanziert, hätte dies ihre Kreditvergabekapazität insgesamt und ihr Risikoprofil belastet.**

- **Der EFSI eignet sich gut dafür, strukturelle Investitionslücken zu verringern. Für die Behebung zyklischer Engpässe ist er weniger geeignet. Die Auszahlungen sind auf zu lange Zeiträume verteilt, als dass sie Volkswirtschaften mit großen und hartnäckigen zyklischen Investitionslücken aus der Stagnation holen könnten. Zudem war zum Zeitpunkt der Einrichtung des EFSI in einigen Mitgliedstaaten das Verhältnis der Investitionen zum BIP bereits wieder auf das Vorkrisenniveau gestiegen.**

- **Der EFSI förderte den Einsatz anderer EU-Mittel durch die vorgezogene Verwendung bestehender Garantieinstrumente. Um potenzielle Überschneidungen zu vermeiden, wurden die Leitlinien für den Einsatz anderer EU-Instrumente geändert. Der EFSI wurde nur begrenzt mit den europäischen Struktur- und Investitionsfonds kombiniert. Grundsätzlich ergänzt der EFSI die Tätigkeit nationaler Förderbanken.**

- **Der EFSI führte innerhalb der EIB-Gruppe zu erheblichen Veränderungen, denn die EIB musste viele ihrer Verfahren den Anforderungen der vom EFSI unterstützten Projekte anpassen. Einige dieser Veränderungen könnten sich längerfristig auf die Gruppe auswirken. Derzeit mindert die EU-Garantie das zusätzliche Risiko von EFSI-Operationen erheblich. Die Erträge aus dem EFSI decken den entsprechenden Aufwand des EIF, jedoch nicht den der EIB.**

Hintergrund:

Die Investitionsoffensive für Europa wurde 2014 auf den Weg gebracht, um Investitionslücken zu verkleinern und dadurch für Beschäftigung und nachhaltiges Wirtschaftswachstum in der EU zu sorgen. Der EFSI – eine der drei Säulen der Investitionsoffensive – trägt zu diesem Ziel bei. Er fördert Investitionen in Infrastruktur und Innovation und erleichtert kleinen und mittleren Unternehmen (bis zu 500 Beschäftigte) sowie mittelgroßen Unternehmen (bis zu 3 000 Beschäftigte) den Zugang zu Finanzierungsmitteln. Der EFSI wird von der EIB-Gruppe (EIB und EIF) umgesetzt.

Ursprünglich umfasste der EFSI eine Garantie von 16 Milliarden Euro aus EU-Haushaltsmitteln für die EIB-Gruppe und einen Kapitalbeitrag der EIB von 5 Milliarden Euro.[1] Die EU-Garantie erhöht die Risikotragfähigkeit der EIB-Gruppe. So kann die Gruppe Projekte finanzieren, die Marktschwächen und suboptimale Investitionsbedingungen ausgleichen und die ohne diese Garantie nicht im gleichen Umfang oder in derselben Zeit hätten durchgeführt werden können. Der EFSI sollte bis Juli 2018 Investitionen von 315 Milliarden Euro mobilisieren.

1 Am 30. Dezember 2017 wurde der EFSI verlängert. Damit erhöhte sich zugleich die EU-Garantie auf 26 Milliarden Euro, und der EIB-Beitrag stieg auf 7,5 Milliarden Euro.

Diese Evaluierung bewertet die Relevanz und die Ergebnisse des EFSI (auch das Zusätzlichkeitskriterium) sowie die Fragen, wie der EFSI andere EU-Programme ergänzt und mit diesen koordiniert wird. Die Evaluierung stützt sich auf verschiedene Quellen und Methoden. Dazu gehören eine Analyse auf makroökonomischer und Portfolioebene, ausführliche Fallstudien, die Auswertung einschlägiger Unterlagen, Befragungen interner und externer Interessenträger, eine vergleichende Analyse der Risikoprofile von EFSI- und Nicht-EFSI-Aktivitäten der EIB sowie Umfragen bei den Endbegünstigten.

Der vollständige Bericht ist hier abrufbar:
http://www.eib.org/infocentre/publications/all/evaluation-of-the-efsi.htm

Europäische Investitionsbank
Die Bank der EU
60 Jahre

OPERATIONS EVALUATION

Europäische Investitionsbank
98-100, boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg
+352 4379-22000
+352 4379-62000
www.eib.org – **info@eib.org**

Evaluierung der Operationen
EValuation@eib.org
www.eib.org/evaluation

© Europäische Investitionsbank, 09/2018